

Jahrestagung 2018

Vom 3. bis 6. Oktober 2018 fand in Bonn die 78. Jahrestagung der Vereinigung der deutschen Staatsrechtslehrer statt. Es war dies nach 1953 und 1978 bereits die dritte Staatsrechtslehrertagung an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, die kurz darauf, am 18. Oktober 2018, ihr 200-jähriges Bestehen feierte. 346 Mitglieder, 21 Gäste und 53 Begleitpersonen nahmen an der Bonner Tagung teil, die durch das kooptierte Vorstandsmitglied *Christian Hillgruber* und seine engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hervorragend organisiert war.

Am Mittwochnachmittag, 3. Oktober, wurde die jährliche Mitgliederversammlung abgehalten. In ihr gedachten die Mitglieder der Vereinigung der seit der letzten Jahrestagung verstorbenen Mitglieder *Ilse Staff*, *Ralf Dreier*, *Hans-Werner Laubinger* und *Dietrich Schindler*. Die Vereinigung wird Ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Den Auftakt des Fachprogramms der Tagung bildeten die Gesprächskreise, die am Mittwochvormittag in den Räumen des Hauptgebäudes der Universität tagten. Der Gesprächskreis Verwaltung behandelte mit Referaten der Mitglieder *Ralph Alexander Lorz*, seit 2014 Hessischer Kultusminister, und *Jörg Ennuschat* das Thema „Integrationsfeld Schule – Migrationsfolgen und Verwaltung“. Im Gesprächskreis Grundlagen des Öffentlichen Rechts hielt *Udo di Fabio* das Hauptreferat „Staat im Recht“, zu dem *Karl-Heinz Ladeur* und *Christoph Möllers* als Kommentatoren fungierten. Der „Brexit“ und die Zukunft des Europarechts standen im Gesprächskreis Europäisches Verfassungsrecht im Zentrum der Diskussion; das Referat von *Robert Schütze*, Durham European Law Institute, kommentierten hier *Thomas Voland*, Anwaltskanzlei Clifford Chance, und *Christoph Wolfrum*, Auswärtiges Amt.

Die Plenarvorträge und -diskussionen am Donnerstag und Freitag waren den beiden Hauptthemen „Gleichheit und Vielfalt“ und „Rechtliche Verarbeitung des technischen und medizinischen Wandels“ gewidmet. Die Vorstandsmitglieder *Ute Sacksofsky* und *Christian Waldhoff* leiteten die im vorliegenden Band dokumentierten Debatten. Der Vortrag von *Hanno Kube*, der erkrankt war, wurde von Christian Waldhoff verlesen. Die besonderen Licht- und Raumverhältnisse des alten Plenarsaals des Deutschen Bundestages, wo die Verhandlungen stattfanden, trugen zu einer erhellenenden und lebhaften Aussprache bei.

Die Tagung wurde traditionsgemäß durch ein Begleitprogramm und Abendempfang umrahmt. Bereits am 2. Oktober traf sich der Vorstand mit den 13 neu in die Vereinigung aufgenommenen Mitgliedern, darunter Frau *Hidemi Suzuki*, Universität Keio, Japan, sowie den akademischen Mentorin-

nen und Mentoren der neuen Mitglieder. Am Abend des 3. Oktober empfangen der Oberbürgermeister der Stadt Bonn *Ashok-Alexander Sridharan* und der Rektor der Universität Bonn *Michael Hoch* die Teilnehmer im Bonner Kunstmuseum, wo das Haydn'sche Kaiserquartett, darunter der zum Tag der Deutschen Einheit passende zweite Satz, von Musikern des Collegium musicum der Universität Bonn dargeboten wurde. Der Ort des Empfangs lag in der Nähe des Museums König, vor 70 Jahren Beratungsstätte des Parlamentarischen Rates. Für den Empfang von Herrn Ministerpräsident *Armin Laschet* am Donnerstagabend hatte die Landesregierung von Nordrhein-Westfalen die Redoute im Stadtteil Bad Godesberg ausgewählt, ein noch unter kurfürstlicher Ägide errichtetes Ballhaus, das der Begegnung einen glanzvollen Rahmen verlieh.

Ein festliches Abendessen am Freitag in dem am Rhein gelegenen Hotel Königshof, wo seitens der Bonner Kollegen *Wolfgang Durner* die Tagung mit Witz und Ironie Revue passieren ließ, sowie am Samstag ein Ausflug an die Ahr bildeten den Abschluss der Bonner Zusammenkunft. Der Ausflug hatte die Besichtigung des alten Regierungsbunkers zum Ziel, der als Erinnerungsort der Zeit des Kalten Krieges Bestandteil der Geschichte der „Bonner Republik“ ist, und führte anschließend, in Annäherung an die gute Lebensart des Rheinlandes, zu einer Weinkellerei.

Den Referentinnen und Referenten der Tagung sei für ihre ausgezeichneten Vorträge, den Bonner Organisatoren, insbesondere *Christian Hillgruber*, für ihre Gastfreundschaft und die vortreffliche Gestaltung des Rahmens der Zusammenkunft herzlich gedankt. *Ute Sacksofsky* und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gebührt unser Dank für die Redaktion des Tagungsbandes.

Speyer, im November 2018

Karl-Peter Sommermann